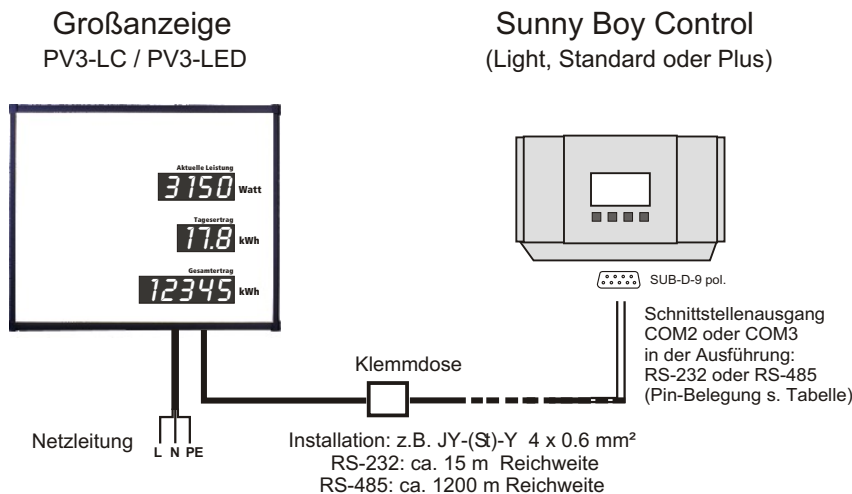


Großanzeige für Sunny Boy Control

Die Anschlußkabel für die Großanzeige sind werkseitig bereits montiert und mit ca. 3 m Länge aus dem Gehäuse herausgeführt. Die Netzleitung ist mit Schuko-Stecker ausgeführt.

Die Datenleitung wird über eine Klemmdose mit der Installationsleitung, z.B. Telefonleitung mit Schirm, JY-(St)-Y 4 x 0.6 mm², verbunden. Je nach Entfernung zwischen Sunny Boy Control (SBC) und Großanzeige sollte entweder eine RS-232 oder eine RS-485-Verbindung eingerichtet werden.



Hinweis zur RS-485-Schnittstelle:

Eine Datenverbindung nach RS-485-Standard muß als Busleitung an beiden Enden terminiert ("Abschlußwiderstände") und zusätzlich "symmetriert" werden.

Innerhalb der Schautafel ist der Abschlußwiderstand werkseitig bereits gesetzt. Beim SBC müssen die drei Jumper auf der RS-485-Piggy Back-Karte geeignet gesetzt sein. Insbesondere muß Jumper A gesteckt werden, um den Abschlußwiderstand von 120 Ohm wirksam werden zu lassen.

Netzleitung H03VV-F3 x 0.75 mm ²	braun blau gelb/grün	L N PE	Netz 230V, 50 Hz LCD: ca. 1,5 Watt LED: typ. 11 Watt
Datenleitung RS-232 Steuerleitung 2 x 0.5 mm ²	Rx = 3 braun Gnd = 5 grau	3 = Tx 5 = Gnd	Sunny Boy Control Schnittstelle RS-232
Datenleitung RS-485 Steuerleitung 2 x 0.5 mm ² mit Schirmung	A braun B blau GND grau	3 = A 8 = B 5 = GND	Sunny Boy Control Schnittstelle RS-485 Jumper A, B und C gesetzt!

Konzept der Datenermittlung:

Die für eine Visualisierung interessanten Daten, wie aktuelle Leistung, Tagesertrag und Gesamtertrag seit Inbetriebnahme können über die Schnittstelle COM 2 oder COM 3 direkt an das Display übertragen werden.

Der SBC fragt die einzelnen Wechselrichter über COM 1 zyklisch ab, ermittelt die Betriebsdaten und sendet die Ergebnisse in einem definierten Format (Typ "HvG"), welches vom Display direkt eingelesen werden kann.

Alle Daten, die im Busprotokoll des SBC verfügbar sind, können auf der Großanzeige 1:1 dargestellt werden.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, den kWh-Ertrag des Reglers in ein CO₂-Äquivalent o.ä. umzurechnen. Ein solcher Umrechnungsfaktor kann werkseitig fest in die Großanzeige einprogrammiert werden.

Falls keine COM 3-Schnittstelle vorhanden ist (nur beim SBC-Plus möglich) und über die COM 2 neben dem Display gelegentlich eine PC-Abfrage durchgeführt werden soll, muss der Stecker des Displays zeitweise abgezogen werden oder per Switch-Box (Zubehör) umgeschaltet werden.

Anschluss und Aktivierung:

Vom Hauptmenü ausgehend kann unter EINSTELLUNGEN / KENNWORTABFRAGE / ANSCHLÜSSE / GROSSDISPLAY die gewünschte Schnittstelle aktiviert werden: ...deaktiviert / COM2:PC / COM3:AUX

Im Unterpunkt TYP kann unter mehreren Optionen das Protokoll HvG ausgewählt werden, mit dem Ihr geliefertes Display kompatibel ist.

Im Unterpunkt KOMMUNIKATION können Sie unter MEDIUM die hardwaremäßig vorhandenen Schnittstellen kontrollieren: RS232, RS485 oder - - - (d.h. keine Karte eingebaut). Der Parameter BAUDRATE braucht nicht von Hand eingestellt werden.

Sicherheitshinweise:

Montage der Anzeigetafel nur durch ausgebildetes Fachpersonal. Die einschlägigen Vorschriften zur elektrischen Sicherheit sind zu beachten.

Vor Öffnen des Gerätes unbedingt spannungsfrei schalten.